

Ausbildungslehrgang Natur- und Wildnispädagogik II





„Wir sind ein Teil der Natur und die Natur ist ein Teil von uns“
Stalking Wolf

Beschreibung

Während Jahrtausenden lebten unsere Urahnen im Einklang mit der Natur. Sie betrachteten sich ganz selbstverständlich als Teil der Natur, sie fügten sich ein in die Kreisläufe der Natur und der Schöpfung. Genaue Kenntnisse der natürlichen Abläufe waren überlebenswichtig, um ein Leben als Jäger und Sammler zu führen. Alles was benötigt wurde, kam direkt aus der Natur - Nahrung, Kleider, Heilmittel, Schutzhütten, Werkzeuge, Waffen, Gefässe und vieles mehr.

Naturvölker betrachteten Pflanzen, Tiere, Steine, das Wasser, den Wind, die Erde, die Sonne und die Sterne als Brüder und Schwestern oder Mütter und Väter. Sie wussten, dass sie alleine nicht leben konnten und waren überzeugt, dass der Geist in allen Dingen sie mit allem Lebendigen verband. Sie sahen das Leben in wiederkehrenden Kreisläufen; die Tageszeiten, die Jahreszeiten und auch das menschliche Leben von der Geburt bis zum Tod oder Übergang in die geistige Welt.

In der modernen Welt von heute ist uns dieses intensive Eins sein mit der Natur abhanden gekommen. Die Natur ist uns fremd, wir verstehen sie nur noch ansatzweise. Ebenso fremd sind uns

häufig unsere eigenen Bedürfnisse und Gefühle. Das uralte Wissen des Lebens im Einklang mit der Natur schlummert immer noch in uns allen. Es wartet darauf entdeckt und genährt zu werden. Die Ausbildungslehrgänge Natur- und Wildnispädagogik I und II lassen die Teilnehmenden dieses Wissen wieder entdecken, in ihr Leben einfließen und anderen Menschen weitergeben.

Zielgruppe

Die Ausbildung Natur- und Wildnispädagogik II setzt den Besuch der Ausbildung Natur- und Wildnispädagogik I voraus. Vergleichbare Ausbildungen können als Teilnahmebedingung anerkannt werden.



Ausbildungsziele

Mit dem Abschluss der Ausbildung NW II ...

- sind Teilnehmende befähigt, eigene natur- und wildnispädagogische Angebote nach den Grundsätzen des Coyote Mentoring zu entwickeln, anzubieten und durchzuführen.
- kennen Teilnehmende erweiterte Techniken, die ein Leben in der Natur ohne moderne Hilfsmittel ermöglichen.
- kennen Teilnehmende Grundlagen der Prozessbegleitung.
- verfügen Teilnehmende über ein erweitertes Wissen, welches ermöglicht, die Position als naturbegeisterte(r) Mentor / Mentorin einzunehmen.
- kennen Teilnehmende Grundlagen des Projektmanagements.
- sind Teilnehmende in der Lage gruppenbildende und konfliktlösende Instrumente, Methoden und Rituale anzuwenden.

Arbeitsfelder

Das Arbeitsfeld der Natur- und Wildnispädagogik wie auch der Naturpädagogik ist sehr vielseitig und etabliert sich immer mehr. Typische Arbeitsfelder sind:

- Waldspielgruppen
- Waldtage in Schulen und Kindergärten
- Projekte und regelmässige Angebote in sozialpädagogischen Einrichtungen
- Waldkindergärten
- Naturlager während den Ferien
- Lager mit Schulklassen
- Seminare in der Natur für Erwachsene
- Team-Events u.a.m.

Methodik/Didaktik

Die Lehrgänge sind nach den Grundsätzen des Coyote Mentoring aufgebaut und erfüllen die Anforderungen für Weiterbildungen gemäss dem schweizerischen Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen eduQua.

Übersicht Module Ausbildungslehrgang Natur- und Wildnispädagogik II

	Inhalt	Ziel	Dauer
Leben in der Natur II	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Techniken des Lebens in der Natur ohne moderne Hilfsmittel • Lebensweise im Einklang mit der Natur • Scout Techniken 	<ul style="list-style-type: none"> • TN vertiefen die Grundtechniken des Lebens in der Natur ohne moderne Hilfsmittel • TN erlernen weitere Techniken des Lebens in der Natur ohne moderne Hilfsmittel • TN tauchen ein in die Welt der indianischen Scouts 	6d
Prozessbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Schilde (Medizinrad) • Theorie und Anwendung zu WalkAways • Theorie und Anwendung der Kunst des Spiegeln • Vertiefung Council 	<ul style="list-style-type: none"> • TN kennen Grundlagen der initiatorischen Prozessbegleitung • TN lassen sich auf persönliche Inhalte ein und erkennen persönliche Prozesse • TN üben sich in der Kunst des Spiegeln 	4d
Pflanzenwissen	<ul style="list-style-type: none"> • Wurzeln, Beeren und Nüsse und deren Anwendung • Haltbarmachung von Lebensmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • TN kennen wichtige nahrhafte Wurzeln, Beeren und Nüsse und deren Anwendung • TN kennen wichtige Techniken der Haltbarmachung von Lebensmitteln ohne moderne Hilfsmittel • TN kennen ursprüngliche Hauptnahrungsmittel der Naturvölker 	3d
Die Kunst des Fährtenlesens II	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Fährtenlesens vertiefen und festigen • Blickrichtung, Kopfposition • Druckabdrücke • Fährtenlesen in Teams 	<ul style="list-style-type: none"> • TN verinnerlichen die Grundlagen des Fährtenlesens I • TN erhalten Einblick in die Technik der Druckabdrücke • TN kennen die Methode Spurenbox • TN erleben die Faszination des Folgens einer Spur über grössere Distanz 	3d
Natürliches Lernen II, Naturwahrnehmung II, Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Coyote Mentoring • Aufmerksame Naturwahrnehmung • Angebotsplanung • Projektmanagement • Feinstoffliche Kommunikation • Rituale 	<ul style="list-style-type: none"> • TN kennen die wichtigsten Werkzeuge zur erfolgreichen Angebotsplanung und -durchführung • TN gewinnen einen Überblick im Projektmanagement • TN stärken die persönliche Naturwahrnehmung mit verschiedenen Sinnen • TN vertiefen sich in der Fragetechnik des Coyote Mentoring • TN erhalten einen Einblick in die feinstoffliche Kommunikation 	6d



Modulinhalte Lehrgang NW II

Kursmodul Leben in der Natur II

Überlebenstechniken der Naturvölker geben Sicherheit im Umgang mit der Natur und helfen gleichzeitig, die Beziehung zur Natur zu stärken. Überleben in der Natur nach dem Vorbild der Naturvölker ist kein Kampf, sondern ein sich Einfügen in die Gesetze der Natur und der Schöpfung.

Die Vertiefung in den Überlebenstechniken der Naturvölker stärkt die Beziehung zur Natur weiter. Teilnehmende festigen ihre Kenntnisse und erlernen neue Techniken. Sie tauchen ein in die Lebensweise der Naturvölker. Die angewendeten Scout Techniken öffnen den Teilnehmenden vertiefte Zugänge zur Natur.

Die Kursinhalte bestehen aus erweiterten Feuer-techniken, ursprünglichem Töpfern, Flintknapping, erweiterten Jagdtechniken und verschiedenen Techniken der Leimherstellung und noch vielem mehr. Lernerfahrungen sind auf unterschiedlichem Niveau möglich.

INHALTE

- Feuer: weiterführende Techniken
- Drillbogen
- Feuer: Handdrill
- Feuer: Feuerstahl
- Feuer: Flint & Steel
- Feuer: Flint & Markasit
- Feuer: Zunderherstellung
- Flintknapping (Steinbearbeitung)
- Hautleim-, Birkenpech- und Harzleimherstellung
- Erweiterte Jagdtechniken (Fallen, Wurfstecken, Atlatl)
- Ursprüngliches Töpfern, Grubenbrand
- Tier töten und zerlegen (freiwillig)
- Scout Techniken

TAGE

6d



Prozessbegleitung

Natur- und wildnispädagogische Aufenthalte in der Natur regen bei Teilnehmenden persönliche Prozesse an. Gewisse Prozesse passieren nebenbei und fast von Alleine, andere werden bewusst angeregt. Für Mentoren ist es von grosser Bedeutung, entsprechende Prozesse zu kennen, wahrzunehmen und unterstützend zu begleiten. In diesem Modul werden Instrumente vermittelt, um persönliche Prozesse einzuordnen, zu verstehen und zu begleiten. Das eigene Erleben nimmt einen wichtigen Teil ein. Die Prozessbegleitung in der Leitungsrolle wird gegenseitig in echten Situationen geübt.

Wichtige Inhalte sind WalkAways und weitere Übergangsrituale, die 4 Schilde (Medizinrad), Council sowie die Technik des Spiegelns.

INHALTE

- Grundlagen der initiatorischen Prozessbegleitung
- 4 Schilde (Medizinrad)
- Council
- Absichtserklärung
- Spiegeln
- Schwellengänge
- WalkAways

TAGE

4d





Kursmodul Pflanzenwissen

Das Pflanzenwissen war bei Naturvölkern sehr ausgeprägt. Das Kennen der Pflanzen war überlebenswichtig, die Nahrung stammte zu einem grossen Teil von Pflanzen. Ähnlich verhielt es sich bei den Heilpflanzen. Sie waren verlässliche Verbündete bei der Heilung von Krankheiten.

Dieses Kursmodul widmet sich den Pflanzen im Herbst. Die essbaren Pflanzen schenken uns nahrhafte Wurzeln, Beeren, Samen, Nüsse und Früchte. Früher wurden zu dieser Zeit Vorräte angelegt, die das Überleben während des kommenden Winters sicherstellten. Heilpflanzen, bei welchen die Wurzel verwendet wird, können ebenfalls ab dem Herbst gesammelt werden. Essbare Pflanzen und Heilpflanzen werden bestimmt, gesammelt und direkt oder für eine spätere Anwendung zubereitet.

INHALTE

- Wurzeln, Beeren und Nüsse bestimmen
- Kochen mit Wurzeln, Beeren und Nüssen
- Herstellung von Tinkturen
- Techniken der Haltbarmachung

TAGE

3d





Kursmodul Die Kunst des Fährtenlesens II

Das Kursmodul Fährtenlesen II hat zum Ziel, das Wissen aus dem Kursmodul Fährtenlesen I zu festigen und zu erweitern.

Teilnehmende lernen das Fährtenlesen als umfassende Technik oder gar Lebensphilosophie des Fragestellens kennen, die jedem Geheimnis auf den Grund gehen will.

Die bei den Teilnehmenden bereits vorhandenen Fährtenleser-Suchmuster ermöglichen es, die Geschichten der Fährten auch bereits aus wenigen Trittsiegeln zu entschlüsseln. Durch das Durchforschen der Umgebung und Zusammentragen der Ergebnisse in der Gruppe erkennen die Teilnehmenden ein Muster der Tieraktivitäten. Sie lernen, die Landschaft zu lesen und Tieraktivitäten vorauszusagen.

Teilnehmende üben das Fährtenlesen in Teams und folgen dabei einer Menschenspur über grössere Distanz.

INHALTE

- Grundlagen des Fährtenlesens vertiefen und festigen
- Spurenbox
- Blickrichtung, Kopfposition
- Fährtenlesen im Team
- Druckabdrücke

TAGE

3d





Kursmodul Natürliches Lernen II / Naturwahrnehmung II / Projektmanagement

Teilnehmende lernen die verschiedenen Elemente des Coyote Mentorings vertieft kennen und anzuwenden. Sie lernen Angebote nach dem natürlichen Kreislauf des Lernens zu planen. Teilnehmende üben sich in der Anwendung verschiedener Mentoring-Werkzeuge durch das Leiten von wichtigen Elementen in natur- und wildnispädagogischen Angeboten.

Sie lernen zeitgemässe, individuelle Rituale in der Angebotsplanung bewusst einzusetzen. Die „unsichtbare Schule“ der Naturvölker wird plötzlich sichtbar und ermöglicht, eigene Angebote entsprechend zu planen.

Im Bereich der Naturwahrnehmung mit allen Sinnen erhalten die Teilnehmenden weitere Werkzeuge und Übungen, die ihre Aufmerksamkeit und Naturwahrnehmung stärken.

Weitere Inhalte dieses Kursmoduls sind Hintergründe der natur- und wildnispädagogischen Bewegung, die Philosophie der Erde und der persönliche Weg. Um erfolgreich eigene Projekte zu starten, müssen unzählige Inhalte beachtet werden. Neben dem eigentlichen Produkt, dem natur- und wildnispädagogischen Angebot, spielen viele weitere Inhalte

eine wichtige Rolle. In diesem Modulteil erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über ein Projektmanagement, welches betriebswirtschaftliche Grundlagen mit dem persönlichen Weg des Herzwissens verbindet.

INHALTE

- Angebotsplanung
- Aufmerksame Naturwahrnehmung
- 3 Arten von Fragen
- Die Kunst des Geschichtenerzählens
- Situationstraining zu wichtigen Elementen eines Angebots
- Feinstoffliche Kommunikation
- Persönlicher Councilstab
- Die Sprache der Vögel
- Projektmanagement
- Rituale

TAGE

6d

Übersicht Zeitaufwand

	Ausbildungstage vor Ort	Dauer des Selbststudiums
Modul 1: Leben in der Natur II	6 Tage	4 Tage
Modul 2: Prozessbegleitung	4 Tage	(zs. mit Modul 5)
Modul 3: Pflanzenwissen	3 Tage	2 Tage
Modul 4: Die Kunst des Fährtenlesens II	3 Tage	2 Tage
Modul 5: Natürliches Lernen II / Naturwahrnehmung II / Projektmanagement	6 Tage	4 Tage
Ausbildungs-Projekt (eigenes Projekt oder Hauptleiterfunktion in bestehendem Angebot)	2 bzw. 4 Tage	-
Dokumentation Ausbildungs-Projekt	-	6 Tage
Zwischentotal	24 bzw. 26 Tage	18 Tage
Dokumentation Selbststudium	-	6 Tage
Total	24 bzw. 26 Tage	24 Tage

Ausbildungs-Projekt

Das Ausbildungs-Projekt ermöglicht die praktische Erfahrung in der Hauptleitung von natur- und wildnispädagogischen Angeboten.

Variante 1: Eigenes Projekt planen und durchführen, Dauer mindestens 2 Tage

Variante 2: Bestehendes Angebot in der Hauptleiterfunktion leiten, Dauer mindestens 4 Tage

Zertifikat

Die Voraussetzungen für das Erlangen des Zertifikats sind:

- Teilnahme an allen Kursmodulen
- Eingereichte und angenommene Dokumentation des Selbststudiums
- Ausbildungs-Projekt

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, stellt die Naturschule Woniya das Zertifikat aus. Es berechtigt, den Titel „Natur- und Wildnispädagoge NW II“

(Natur- und Wildnispädagoge Naturschule Woniya II) bzw. „Natur- und Wildnispädagogin NW II“ (Natur- und Wildnispädagogin Naturschule Woniya II) zu verwenden.

Ort

Die meisten Kursmodule finden in der Region um Thusis, GR statt.

Präsenzzeit

Die Kursmodule sind mehrtägig, das Abendprogramm sowie die Übernachtungen sind ein Bestandteil der Module. Die Präsenzzeit muss mindestens 90% über den gesamten Lehrgang und mindestens 80% bei den einzelnen Modulen betragen. Module, die nicht besucht werden, können in einem späteren Ausbildungslehrgang nachgeholt werden.

Kosten

Die Kosten für den Ausbildungslehrgang finden Sie auf unserer Website: www.naturschule-woniya.ch
Zahlungsmodalitäten: Mit der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über den Gesamtbetrag der Ausbildung. Sollten Sie den Zahlungstermin nicht einhalten können, melden Sie sich bitte bei uns.

Kursdaten

Der Lehrgang II startet jeweils einmal jährlich. Die aktuellen Daten finden sich auf der Website www.naturschule-woniya.ch.

Umgang mit Alkohol und Drogen

Wir möchten der Natur aufmerksam, mit allen Sinnen, unverfälscht begegnen. Die Ausbildungsmodule werden deshalb alkohol- und drogenfrei durchgeführt. Wir fordern die Teilnehmenden somit auf, während den Kursmodulen auf Alkohol und Drogen (insbesondere Kiffen) zu verzichten. Das Rauchen (Nikotin) ist selbstverständlich erlaubt.



Anmelden

Die Anmeldung ist online über die Website: www.naturschule-woniya.ch möglich.

Übernachtung und Verpflegung

Die Teilnehmenden können während den Modulen in selbstgebauten Biwaks, im Stall oder in einem selbst mitgebrachten Zelt übernachten. Die Übernachtung in Biwak empfehlen wir aufgrund der damit verbundenen Lernerfahrungen besonders. Die Mahlzeiten werden von Mitarbeitenden der Naturschule Woniya für die Teilnehmenden bereitgestellt. Die Teilnehmenden helfen bei bestimmten Aufgaben im Rahmen von Ämtlis mit und unterstützen damit das Küchen-Team.

Beim Essen kaufen wir die allermeisten Produkte (knapp 90%) in Bio-Qualität ein. Regionalität und Saisonalität sind uns ebenfalls wichtig, so beziehen wir das Gemüse von einem biologischen Gemüseproduzenten im Domleschg (Bio-Tisch in Almens). Bei Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten geben wir uns Mühe, entsprechende Ersatzprodukte zuzubereiten. Um den Kochaufwand im Rahmen der Möglichkeiten zu halten und aufgrund der einfachen Lagerinfrastruktur müssen dabei ev. Kompromisse akzeptiert werden.

Vegetarische Ernährung ist problemlos, Fleisch wird in den Kursmodulen relativ wenig gekocht.

Versicherung

Wir versuchen durch angebrachte Vorsichtsmassnahmen sichere Bedingungen zu gewährleisten. Für dennoch bestehende Gefahren wie Verletzungen, Krankheiten, usw. sind die TeilnehmerInnen selber verantwortlich. Wir empfehlen deshalb ausreichende Versicherung.

Hauptpartner bei ERBINAT

Die Naturschule Woniya ist seit 2017 Partner und seit 2019 Hauptpartner bei ERBINAT - dem Verband Erleben und Bildung in der Natur Schweiz.

Kursleitende



Simon Hasler

Ökonom (Master of Arts UZH), Sozialpädagoge
Verschiedene Kurse bei Tom Brown's Tracker School
Kamana-Fernstudium der Wilderness Awareness School
Visionssuche-Leiterausbildung bei der School of Lost Borders
Wander- und Schneeschuhwanderleiter mit eidg. Fachausweis
Bündner Jägerprüfung, Französische Bogenjägerausbildung
Geschäftsführer der Naturschule Woniya
Kursleiter verschiedener Module in den Ausbildungslehrgängen I/II



Adam Pohlodeck

Soziokultureller Animator FH
Natur- / Wildnispädagoge Naturschule Woniya I / II
Kursleiter Leben in der Natur II

„Der Mensch muss zur Erde zurückkehren und verstehen, dass er nicht ausserhalb der Gesetze der Schöpfung leben kann.“

Tom Brown Jr.